

Berlin.Dokument

Berlin in den Sechziger Jahren (18) – Auch das ist West-Berlin



ZEUGHAUSKINO

DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

5. März 2017, 18.00 Uhr

7. März 2017, 19.00 Uhr

Einführung: Jeanpaul Goergen

in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv

AUCH DAS IST BERLIN (BRD 1959)

Produktion: Diana-Produktion Berlin / *Verleih:* Ufa-Filmverleih / *Gestaltung:* Robert Paul, Kurt Griese, Felix Havenstein, Dr. Walter Tappe, Jutta Dietze

fsk: 28.8.1959, Nr. 20437, 35mm, 380 m, ab sechs Jahre

Inhalt: Bekannte und weniger bekannte Sehenswürdigkeiten. Brandenburger Tor, Reichstag, Kongress-

halle, Walter-Gropius-Haus (Hansaviertel), Hochhaus im Hansa-Viertel, U-Bahn-Bau am Zoo, Luftbrückendenkmal, Grundsteinlegung für den Neubau der Gedächtniskirche (Eugen Eiermann), Stadtautobahn. Rückblick auf die Geschichte Berlins (alte Stiche). Kirchen in Buckow (mittelalterlicher Flügelaltar), Lichtenrade, Giesensdorf (Lichterfelde) und Wittenau. Domäne Marienfelde mit ehemaligem Schloss; Kirche in Marienfelde. Reste von Schloss Ruhwald (Westend) und Landhaus. Kirche und Schloss in Lichterfelde. Kirchen in Mariendorf und Dahlem (St.-Annen-Kirche). Dahlemer Schloss mit Schlosskapelle. Kirchen in Lankwitz und Reinickendorf. Britzer Schloss. Kirchen in Britz und Lübars, Heiligensee und Rixdorf. Alte Dorfschmiede in Rixdorf. Steglitzer Schloss (Schloßpark-Theater). Kirchen im Tempelhof, Zehlendorf, Schmargendorf und Schöneberg. Humboldt-Schloss in Tegel, Humboldtteiche, Lindenallee, Grabstätte der Humboldts. Goethe-Anekdote.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv: 35mm, s/w, 381 m (= 13'56")



Kirche in Tempelhof

SCHIFFE, HÄFEN UND WERFTEN. WASSERWEGE IN BERLIN (BRD 1965)

Produktion, Kamera: Heinz Klinkmüller

Inhalt: Früher war Berlin Deutschlands zweitgrößter Binnenhafen. Heute sind die Häfen bedeutsam für den Transport lebenswichtiger Güter. Lagerkapazitäten im Westhafen. Nikolskoe. Heilandskirche. In Kladow gehen Zollbeamte an Bord. „Die Stadtgrenze ist mitten in Deutschland zur Zollgrenze geworden.“ Am Hafengemünd der alten Schiffseinfahrt steht das einzige „Leuchtturm“ Berlins – bei Nebel klopft der Leuchtturmwärter gegen das Stahlgestänge. Binnenschifffahrt jenseits der Romantik. Transportiert werden vor allem Öl und Benzin, Baumaterialien und Kohle. Kaum Ausfuhr, die Schiffe fahren weitgehend leer zurück. Technische Hafenanlagen sind auf der Höhe der Zeit. Wiederaufbau Berlins geht voran. Das Springer-Hochhaus in Bau, Ruinen in der Nähe der Grenze. Rückblick auf 1945. Tauentzienstraße 1965. Ernst-Reuter-Platz. Skulptur „Die Flamme“ von Bernhard Heiliger. Telefunken-Hochhaus. Neubauten der Technischen Universität. Gedenkkirche Maria Regina Martyrum. Stadtautobahn. In der Nähe des ehemaligen Lehrter Bahnhof fährt die S-Bahn über den Humboldthafen in den Ostsektor. Gedenkstein für Günter Litfin [wird im Kommentar aber nicht angesprochen]. „Alle Binnenschiffe, die aus der Bundesrepublik kommen und in den Süden West-Berlins wollen, müssen nun den Weg durch den Ostsektor nehmen.“ Mauer und Stacheldraht am Reichstag. Gescheiterte Fluchtversuche. Boote der Volkspolizei auf Patrouille. Der Teltowkanal ist im Osten über mehrere hundert Meter gesperrt: „Um zu den Industrieanlagen in Tempelhof und Zehlendorf zu gelangen, müssen deshalb die Schiffe einen Umweg von zwei Tagen in Kauf nehmen. Im Teltowkanal verrotten an der Grenze die Hafenanlagen, da die Schleusen und Wasserwege innerhalb West-Berlins auch heute noch der Verwaltung der Zone unterstehen.“ Schiffsneubau in West-Berlin. Stapellauf. Hoffnung, „dass die Spree nicht mehr als Grenzfluss mitten in Deutschland“ gilt.

Kopie: Landesarchiv Berlin, 35mm, s/w, 360 m (= 13'09")

AUCH DAS IST BERLIN (BRD 1959)

Produktion: Diana-Produktion Berlin / *Gestaltung:* Robert Paul, Herbert Körner, Dr. Walter Tappe, Jutta Dietze

Inhalt: Sehenswürdigkeiten: Brandenburger Tor, Schloss Bellevue, Ernst Reuter-Platz mit Telefunken-Hochhaus, Schloss Charlottenburg, Rathaus Schöneberg, Flughafen Tempelhof, Hotel Hilton, Stadtautobahn, Sommergarten auf dem Messegelände. - Dampferfahrt auf der Havel: Gatow, Haus Karow am See, Schildhorn-Denkmal, Grunewaldturm, Fahrgastschiff „Ernst Reuter“ (Schleppkähne, Segler), Strandbad Wannsee, Kladow (Künstler-Kolonie), Schloss Brüningslinden, Moorlake, Pfaueninsel, St. Peter und Paul, Heilandskirche, Glienicker Brücke, Jagdschloss Glienicke, Schloss Babelsberg.

fsk: 28.8.1959, Nr. 20437, 35mm, Farbe, 380 m, ab 6 Jahre

Prädikat: Wertvoll

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, Farbe, 380 m (= 13'53")

BRÜCKE ZUR SONNE (BRD 1961)

Produktion: Hansjürgen Pohland Filmproduktion, Berlin / *Regie:* Hansjürgen Pohland / *Buch:* Peter Laregh / *Kamera:* Hansjürgen Pohland, Friedhelm Heyde / *Ton:* Jörg Schidt-Reitwein

fsk: 14.4.1961, Nr. 24960, 35mm, Breitwand, Farbe, 257 m, ab sechs Jahre

Inhalt: Kinderspiele in Berlin: Auf der Straße, am Rande von Baustellen, in Hinterhöfen, auf schmucklosen Spielplätzen, an Zäunen. – *Vision:* Erholung Meer, Fachwerkhäuser in westdeutscher Kleinstadt. Statistische Angaben über Berlin. – *Vision:* Erholung in einem Bergdorf, Gebirgsbach, Sandstrand, Wald, Landwirtschaft, Burg. – Statistische Angaben zur Bevölkerungsdichte in Berlin. – „Aktion Platz an der Sonne“: Ferienaufenthalte für Berliner Kinder in Westdeutschland. Aber: „Mehr als 15000 Schüler aber waren noch nie verreist.“

Prädikat: Besonders wertvoll

Anmerkung: Film ohne Kommentar

Kopie: Deutsche Kinemathek, 35mm, Farbe (10 min.)¹

MANNEQUINS (BRD 1961)

Produktion: Hansjürgen Pohland Filmproduktion, Berlin / *Verleih:* Iris-Kinowerbung, Berlin

Inhalt: Werbefilm für Max Knaak. Das Max Knaak-Haus am Kudamm. Modelle vor der Akademie der Künste, am Schillertheater, auf dem Flughafen Tempelhof, vor der Kongresshalle, am Hotel Hilton, auf der Tauentzienstraße. Slogan: „Max Knaak – in allen Stadtteilen.“

fsk: 23.9.1960, Nr. 23436, 35mm, Farbe, Breitwand, 60 m, Freigegeben ab 6 Jahre

Kopie: Deutsche Kinemathek, 35mm, 2²

HERBST IN BERLIN (BRD 1965)

Produktion: Manfred Durniok Produktion für Film und Fernsehen, Berlin / *Regie:* Manfred Durniok / *Kamera:* Peter Cürlis, Gunther Hahn / *Schnitt:* Dorothee Gerlach / *Musik:* Peter Thomas, Oskar Sala

Inhalt: Herbstliche Berlin-Eindrücke: Hansaviertel, Siegessäule, Ampeln im Nebel, Kandelaber, Altbauten, Fassadendetails, Gaslaternen, Menschenmassen, Breitscheidplatz, Modenschau, Fernsehkamera, Schloss Charlottenburg, Tiergarten, Siegessäule, Kongresshalle, See, das ländliche Berlin, Pfaueninsel, Verkehr, Schaufenster, Theater, Stahlwerk, Verkehr im Regen. Nahaufnahmen einiger Gesichter, und wieder Ampeln.

Anmerkung: Film ohne Kommentar

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, Farbe, 256 m (= 9'23")

¹ <https://www.youtube.com/watch?v=VHjR80t6qKg&t=113> [ohne Vorspann]

² <https://www.youtube.com/watch?v=-jBlyqcw9A8>

DIE PALETTE / FARBIGES AUS BERLIN / KLEIN-VENEDIG (BRD 1967)

Produktion: Gunther Hahn Produktion / *Auftraggeber:* Presse- und Informationsamt des Landes Berlin

Inhalt: Zwischen Spandau und Charlottenburg gelegenes, von Kanälen durchzogenes Gebiet in den Tiefwerder Wiesen: „Die Havelwasserarme umschließen mit biederer Zärtlichkeit zwei Dutzend Refugien des kleinen Mannes.“ Impressionen, Paddler, Leicht ironischer Kommentar über die „Havel-Venetianer“, die Bouletten statt Scampi essen. Fazit: „Rührendes Reservat naiver Romantik“. Abendliches Gartenfest.

Kopie: Landesarchiv Berlin, 35mm, Farbe, 196 m (= 7'10") (Rotstich)

KENNEN SIE DIESE STADT ...? (BRD 1965)

Produktion: VDS-Film Joachim Severin & Gerhard von Bonin / *Auftraggeber:* Presse- und Informationsamt des Landes Berlin / *Regie:* Jürgen Graf

Inhalt: Jürgen Graf (als Reporter zu Beginn und gegen Ende des Films im Bild) stellt Berlin so vor, wie er es gerne den prominenten Besuchern der Stadt zeigen würde: Berliner Wälder im Wechsel der Jahreszeiten, Landwirtschaft und Fischreibetriebe, Stadtautobahn, Klöster (u.a. das Buddhistische Haus in Frohnau) und Kirchen (u.a. die Gedenkkirche Maria Regina Martyrum), Gedenkstätte Plötzensee, Berliner Mauer, Berlin am Wasser, Skulpturengarten am Reichstag und zahlreiche Museen, Friedhöfe und die Otto-Lilienthal-Gedenkstätte, Sportstätten, Zoologischer Garten, die Alliierten (beim Sport) und der nächtliche Kurfürstendamm.

Kopie: Landesarchiv Berlin, digitale Kopie von 35mm, Farbe, 356 m (= 12'29")

Kontakt: Jeanpaul.goergen@t-online.de / <http://jeanpaulgoergen.de>